

Torn

Die lange Geschichte eines Pop-Songs

Der Song Torn hat in den späten 90er Jahren große Bekanntheit erlangt, nachdem er 1997 von Natalie Imbruglia veröffentlicht wurde. Doch eigentlich beginnt die Geschichte des Songs bereits viel früher. Im Nachfolgenden wird die Geschichte des Songs aufgearbeitet.

Torn - Natalie Imbruglia

Die wohl bekannteste Version des Songs Torn wurde im Jahr 1997 von der australischen Soap-Darstellerin Natalie Imbruglia veröffentlicht und entwickelte sich rasant zu einem weltweiten Phänomen. Der Track hielt sich stolze elf Wochen in den Top 10 der Single-Charts und erreichte in zahlreichen Ländern Platin-Status, was seinen massiven kommerziellen Erfolg unterstreicht. Bis heute läuft die Nummer im Radio rauf und runter und ist fest im kollektiven Musikgedächtnis verankert.

Ablauf

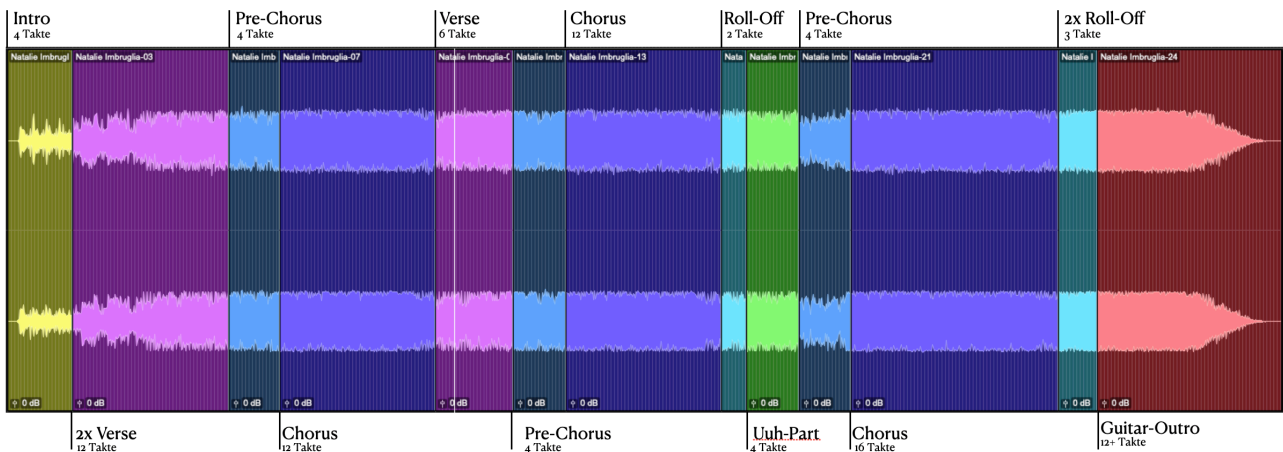


Abb. 1: Beschriftete Wellenform des Songs Torn von Natalie Imbruglia, Screenshot aus Pro Tools

Der Song hat, wie man in Abb. 1 sieht, einen typischen Pop-Song Aufbau, bestehend aus Versen, Chorusen mit Pre-Chorus, einem B-Part (hier Uuh-Part) und einem Gitarrenoutro mit Lazy Fade. Der Song ist 4:05 min lang, in der Tonart F-Dur und hat ein Tempo von ca. 96 bpm. Geschrieben wurde der Song von Scott Michael Cutler, Anne Preven und Phil Thornally, bereits 1991.

Torn - Ednaswap

Zwei der drei Song-Autoren, Scott Michael Cutler und Anne Preven, gründeten 1995 die Band Ednaswap und veröffentlichten im gleichen Jahr auf ihrem Debut Album den Song Torn – in einer langsamen balladigen Grunge Rock Variante. Die von ihnen veröffentlichte Version verzeichnete keinen größeren Erfolg.

Ablauf

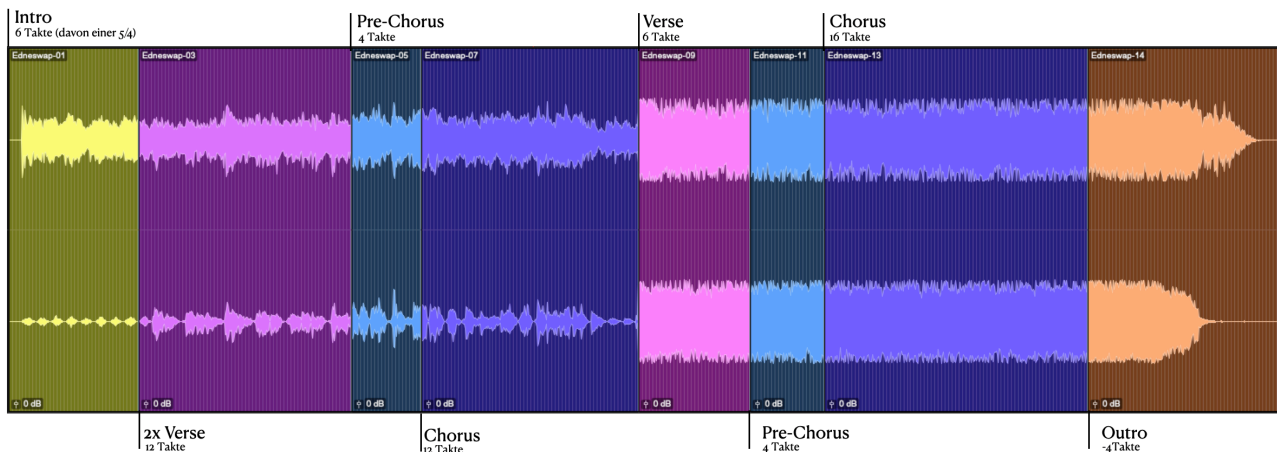


Abb. 2: Beschriftete Wellenform des Songs Torn von Ednaswap, screenshot aus Pro Tools

In Abb. 2 kann man erkennen, dass der Song aus wesentlich weniger Parts besteht, als die Version von Natalie Imbruglia. Der B-Part sowie der dritte Chorus bleiben aus. Nichts desto trotz hat diese Song Variante mit 3:59 min eine ähnliche Länge. Doch das Tempo ist mit schwankenden 65-70 bpm wesentlich langsamer. Die Tonart ist mit E-Dur einen Halbton tiefer als Imbruglias Version.

Brændt - Lis Sørensen

Nachdem die drei Autoren den Song Torn geschrieben haben, jedoch keine Band hatten, um ihn zu produzieren, sendeten sie den Song an unterschiedliche Plattenlabels. 1993 landete Torn bei EMI und wurde bereits in dem Jahr produziert – allerdings auf dänisch. Der Song wurde übersetzt wurde mit Lis Sørensen produziert. Bereits im Erscheinungsjahr 1993 war der Song eine lokale dänische Bekanntheit. Doch der internationale Erfolg blieb aus.



Abb. 3: Vergleich der Wellenform von Brændt von Lis Sørensen und Torn von Natalie Imbruglia, screenshots aus Pro Tools

In Abb. 3 erkennt man, dass der Ablauf sehr an die bekannte Version von Natalie Imbruglia erinnert. Die einzigen gravierenden Unterschiede liegen im Intro, welches in Sørensens Version länger ist und im B-Part, welche sich sowohl in der Länge als auch harmonisch sehr stark unterscheiden. Sørensens Variante ist, wie Imbruglias Version, in F-Dur, hat mit 94 bpm ein ähnliches Tempo, ist allerdings mit 4:40 min deutlich länger. Diese Länge entsteht schon im Intro und wird in dem B-Part weiter gestreckt.

Torn - Trine Rein

Die erstaunliche Geschichte des Songs geht noch vor Imbruglias Hit in eine dritte Runde. Der Song wird mit der norwegischen Sängerin Trine Rein produziert. Reins Variante kommt klanglich und vom Arrangement der bekannten Imbruglia Version, die erst ein Jahr später erschien gefährlich nahe. Mit Ges-Dur ist es bisher die höchste Version des Songs, mit einem Tempo von 96 bpm liegt sie genau dort, wo auch Natalie Imbruglias Version liegt. Allerdings ist die Version mit 4:10 ein bisschen länger. Den direkten Vergleich sehen wir in Abb. 4:

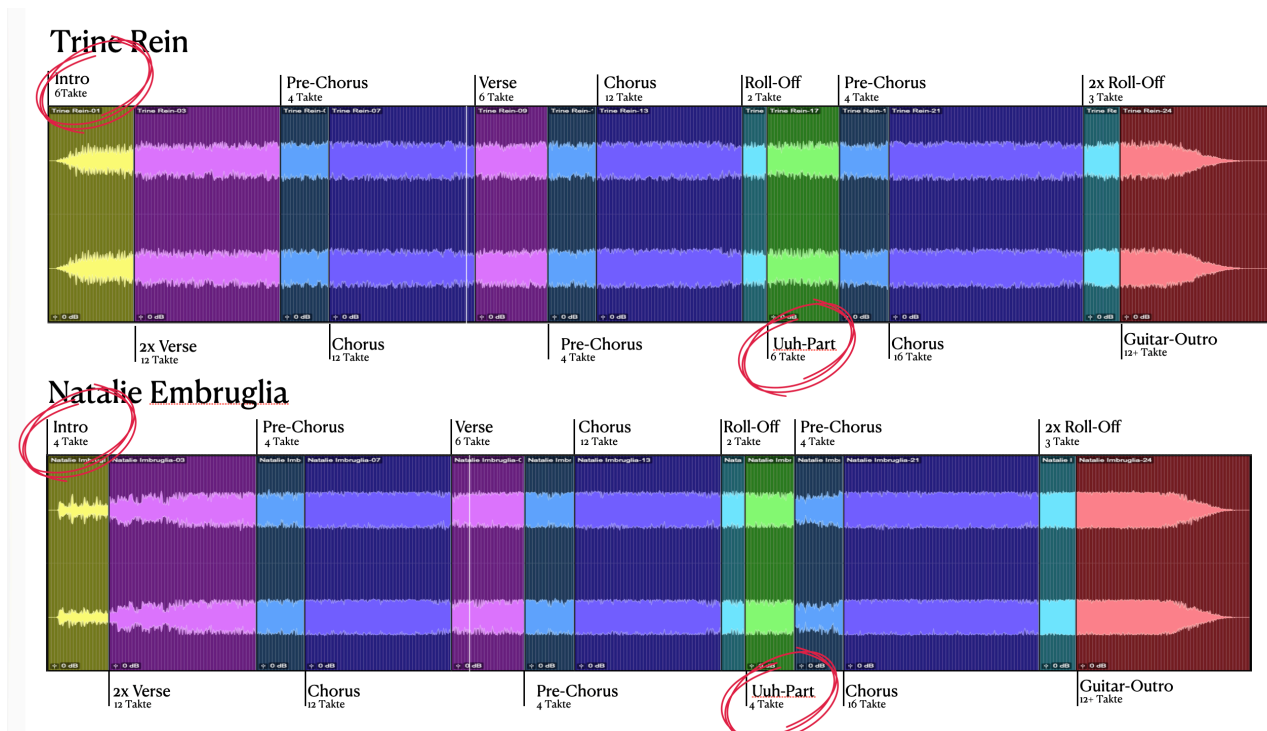


Abb. 4: Vergleich der Wellenform von Torn von Natalie Imbruglia und von Trine Rein, screenshots aus Pro Tools

Lediglich an zwei Stellen unterscheiden sich die beiden Varianten: Im Intro und im B-Part, wobei es in beiden Fällen der fast identische Uuuh-Part ist, bei Trine Rein ist er 2 Takte länger. Im Outro erkennt man die gleichen Gitarrenriffs. Torn verhalf Trine Rein lokal zum Erfolg, war sogar ihr persönlicher Durchbruch. Ihre Variante schaffte es sogar nach Asien, wo er zum Teil im Radio gespielt wurde. Doch große internationale Bekanntheit erlangte der Song nicht.

Phil Thornalley

Der dritte Autor des Songs Phil Thornalley wirkte in der Produktion der Variante seiner Kollegen von Ednaswap nicht mit. Dafür produzierte er die Version von Trine Rein UND die Version von Natalie Imbruglia. Mit Natalie Imbruglia gelang ihm endlich der Durchbruch mit dem Song. Den Auftrag für das Album mit ihr bekam er vom Plattenlabel und griff ein weiteres Mal zum Song Torn – er glaubte so sehr an das Lied, dass er den ausbleibenden Erfolg nicht wahrhaben wollte. Vor seinem großen Durchbruch mit dem Song war er zeitweise Bassist bei The Cure.

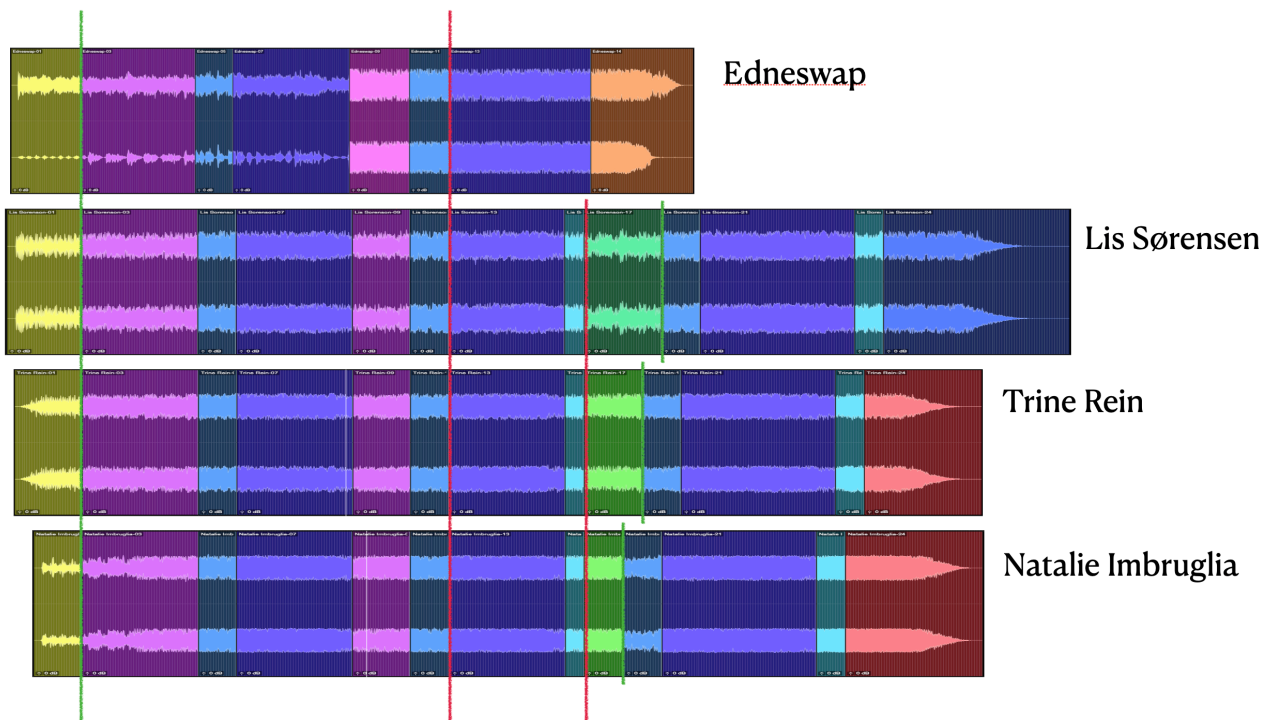


Abb. 5: Vergleich der Tempo-Normalisierten Wellenform aller Varianten, screenshots von Pro Tools

Vergleich aller Varianten

Von den vier Versionen des Songs unterscheidet sich vor allem eine: Das „Original“ der Autoren Ednaswap. Bei den drei anderen Varianten sind Song-Struktur, Ablauf, Tempo sehr ähnlich.

In Abb. 5 wurden die vier Varianten Tempo-Normalisiert, so dass die Abläufe direkt übereinander liegen. Man erkennt, wie ähnlich sich unabhängig vom Tempo alle vier Varianten sind. Nach dem Intro unterscheiden sich die vier Varianten bis zum Beginn des zweiten Chorus nicht. In den 3 nicht-originalen Varianten zieht sich der gemeinsame Ablauf sogar bis zum B-Part. Nach dem B-Part sind sich die drei Varianten vom Aufbau wieder sehr ähnlich. In diesen drei Versionen sind auch klanglich einige gegenseitige Inspirationen hör-bar. Besonders die beiden von Phil Thornalley produzierten Fassungen bringen

Hard Facts

	Tonart	Tempo	Jahr	Produzent
Edneswap	E-Dur	65-70 bpm	1995	Dave Jerden
Lis Sørensen	F-Dur	94 bpm	1993	Soulshock & Karlin
Trine Rein	Ges-Dur	96 bpm	1996	Phil Thornalley
Natalie Imbruglia	F-Dur	96 bpm	1997	Phil Thornalley

Abb. 6: Vergleichstabelle der vier Varianten

einige Parallelen mit. Neben der harmonischen Struktur, auf die gleich noch genauer eingegangen wird, gibt es Parts, die fast identisch übernommen wurden. Dazu gehört das Gitarrenriff, welches im Outro spielt, sowie die „Uuuhs“, die im B-Part kommen.

Harmonie

	Verse	Pre-Chorus	Chorus	B-Part	Outro
Edneswap	I - V - IV ^(maj7)	VI - V - IV ^{#dim} / II - IV ^{maj7}	I - V - II ⁷ - IV	-	VI - I - IV ^{#dim} - IV
Lis Sørensen	I - III - IV	VI - V - III - V	I - V - VI - IV	III - IV ^{maj7} - VI ⁷ - IV ^{maj7}	I - V - VI - IV <i>Wie Chorus</i>
Trine Rein	I - III ⁽⁷⁾ - IV	VI - V - III ⁷ - V	I - V - VI - IV	VI ⁷ - I - IV - VI - V	I - V - VI - IV <i>Wie Chorus</i>
Natalie Imbruglia	I - III - IV	VI - V - III - V	I - V - VI - IV	VI - I - V	I - V - VI - IV <i>Wie Chorus</i>

Abb. 7: Tabelle mit harmonischen Strukturen der vier Varianten

Die Harmonien der vier Varianten zeigen einige subtile Unterschiede, die Version von Ednaswap fällt teilweise ganz raus. In der Version von Trine Rein wurden die Akkorde teils durch eine 7 verziert, ansonsten unterscheidet sie sich kaum von Imbruglias Variante, lediglich der B-Part hat eine abgewandelte Version, dadurch, dass er bei Trine Rein zwei Takte länger ist. Auch die Version von Lis Sørensen liegt ganz nah an den anderen Versionen dran, die einzige Stelle die harmonisch ganz anders gestaltet ist, ist der B-Part, in dem ein Akustik-Gitarren-Solo kommt.

Diskussion

Die Geschichte des Songs wirft nicht nur viele Fragen auf, sondern zeigt auf, wie ein einziger Song unterschiedlich beim Publikum ankommen kann. Phil Thornalley glaubte so sehr an den Song, dass er ihn so oft weiter produzierte, bis er endlich gezündet hat. Interessant ist auch die Beobachtung, wie sehr sich die einzelnen Versionen bedingen. So hört man schon in der Trine Rein Version klare Inspirationen aus der 1993er Variante von Lis Sørensen. Heute kennt jeder die Version von Natalie Imbruglia und kaum jemand kennt die drei Versionen, die davor erschienen sind.

Quellen

Artists & Songwriters - *Universal Music Publishing Group* 2026

<https://www.umusicpub.com/uk/Artists/P/Phil-Thornalley.aspx>

(Aufruf: 19.06.2026)

Natalie Imbruglia - „Torn“ - *SWR*

<https://www.swr.de/kultur/musik/hits-und-storys-natalie-imbruglia-torn-102.html>

(Aufruf 20.06.2026)

Natalie Imbruglia - Torn - *Official Charts*

<https://www.officialcharts.com/songs/natalie-imbruglia-torn/>

(Aufruf: 19.06.2026)

Picking up the pieces of “Torn” | How Ednaswap’s Alt-Rock Gem Became Natalie Imbruglia’s Pop Smash - *Medium*

<https://zsidesmusic.medium.com/picking-up-the-pieces-of-torn-how-ednaswaps-alt-rock-gem-became-natalie-imbruglia-s-pop-smash-747baaf60b50>

(Aufruf: 18.06.2026)

Natalie Imbruglia, Lis Sørensen, Trine Rein, Ednaswap - *Discogs*

<https://www.discogs.com/de/>

(Aufruf: 19.06.2026)

Phil Thornalley Biography by Michael Sutton - *Allmusic*

<https://www.allmusic.com/artist/phil-thornalley-mn0000343058>

(Aufruf 20.06.2026)